

CAMPUS POLIZEI

Der Newsletter des Fachbereichs Polizei



NEWSLETTER

Tag der offenen Tür an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern

Am Samstag, den 16. November 2024, lädt der Fachbereich Polizei von 10:00 bis 15:00 Uhr zum Tag der offenen Tür in das Kloster Fürstenfeld ein.

Unter dem Motto „100 Jahre Polizeiausbildung in Fürstenfeldbruck – 50 Jahre HfÖD“ feiern wir an diesem Tag gleich zwei Jubiläen, schließlich werden in Fürstenfeldbruck seit 1924 Polizistinnen und Polizisten ausgebildet und dies seit 1974 im Zuge eines Studiums an der „Hochschule der Bayerischen Polizei“.

Dieser Tag bietet eine hervorragende Gelegenheit, unseren Fachbereich, unsere Arbeit und unser Kloster kennenzulernen. Es wird ein vielfältiges Programm angeboten, welches die Neugier von jedermann wecken dürfte.

Vom interessierten Bürger über den Angehörigen benachbarter Behörden oder Institutionen bis hin zum polizeilichen Fachbesucher, für jeden ist etwas dabei!

Denn neben dem Studium der zukünftigen Führungskräfte der Bayerischen Polizei stehen auch der Blick hinter die Mauern des historischen Zisterzienserklosters, die geschichtliche Aufarbeitung der letzten 100 Jahre Polizeiausbildung in Fürstenfeldbruck sowie das Jubiläum „50 Jahre Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“ im Fokus der Veranstaltung. Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen zum Tag der offenen Tür finden Sie unter folgendem Link:
[Veranstaltungen - Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern](#)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Alle Informationen
finden Sie hier



Hochschule für den
öffentlichen Dienst
in Bayern
seit 1974

Tag der offenen Tür

Samstag, 16.11.2024, 10-15 Uhr

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei
Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck



Die Hochschule der Bayerischen Polizei freut sich mit Ihnen auf

Klosterführungen und Kinderprogramm

Einblicke in Hochschule und Polizei

Berufs- und Einstellungsberatung

Vieles mehr

Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Diplomierungsfeier am Studienort Kastl

Zum zweiten Mal seit Aufnahme des Studienbetriebs am Standort Kastl wurde hier, am Mittwoch, den 25. September 2024 die Diplomierungsfeier für den Studienjahrgang 2021/24B durchgeführt.

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich die zahlreichen Gäste, darunter Innenstaatssekretär Sandro Kirchner sowie etliche Vertreter aus Polizei, Justiz, örtlicher Politik, Geistlichkeit und natürlich die Diplomandinnen und Diplomanden mit ihren Angehörigen in der Klosterkirche St. Petrus in Kastl ein. So wurde diese nicht nur durch das Sonnenlicht, sondern auch durch das strahlende Lächeln der Absolventinnen und Absolventen erhellt – so Präsident Hoffmanns Worte in seiner Begrüßungsrede.

Der einleitende ökumenische Gottesdienst von Polizeiseelsorgerin Dr. Regina Postner sowie die Reden von Präsident Hoffmann, gefolgt von Innenstaatssekretär Sandro Kirchner und stellv. Landrat des Landkreises Amberg-Sulzbach, Stefan Braun, betonten die Wichtigkeit der Unterstützung durch die Familien, Freunde und Angehörigen der Diplomandinnen und Diplomanten. Ohne ihren Rückhalt wäre der erfolgreiche Studienabschluss bei vielen wahrscheinlich gar nicht möglich gewesen.

Nach seiner Festansprache hatte Hr. Kirchner zusammen mit Hrn. Hoffmann und den Studienortsleitungen der Studienorte Sulzbach-Rosenberg und Kastl wieder die Ehre, die Urkunden und Geschenke an die zehn besten Absolventinnen und Absolventen sowie an die 16 Studiengruppensprecherinnen und Studiengruppensprecher und deren Vertretungen auszuhändigen.



Die zehn besten Absolventinnen und Absolventen

Anschließend hat der Vertreter der Studierenden, Holger Bartschat in seiner Rede auf die Höhen und Tiefen des Studiums zurückgeblickt – auf eine insgesamt schöne Zeit, an die sich die Diplomandinnen und Diplomanden in Zukunft gerne erinnern werden.



Als Besonderheit erhielten Staatssekretär Kirchner sowie stellv. Landrat Braun kurz vor Ende des Festaktes ein kleines Präsent, als Dankeschön für ihr Kommen und ihre Reden.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt wieder durch ein Ensemble von drei Mitgliedern des Polizeiorchesters Bayern, die jedes der sieben Musikstücke hervorragend gespielt haben.



Ensemble des Polizeiorchesters Bayern

Der anschließende Empfang in den Räumlichkeiten der Klosterburg bildete den passenden Abschluss dieser schönen, sonnenverwöhnten Diplomierungsfeier.

Jordanische Delegation zu Besuch in Fürstfeldbruck

Sehr interessiert zeigte sich eine jordanische Delegation rund um Herrn Generaldirektor A. Maaitah – sein englischer Titel lautet: „His Excellency Major General, PhD“ – bei deren Besuch am Studienort Fürstfeldbruck am sonnigen Mittwoch, den 09. Oktober 2024.

Zu Beginn ihres dreitägigen Besuches beim Bayerischen Innenministerium hatte Markus Trebes, Inspekteur der Bayerischen Polizei, die Delegation zu Präsident Ingbert Hoffmann begleitet, der sie im herrschaftlichen Kapitelsaal des Klosters Fürstfeld herzlich begrüßte.



Präsident Hoffmann mit Herrn Generaldirektor A. Maaitah (und Dolmetscher Hr. Elnagar des BLKA im Hintergrund)

In einem intensiven fachlichen Austausch wurde den Gästen der Aufbau der Hochschule und der Ablauf des Studiums – sowohl der 3. als auch der 4. Qualifikationsebene – näher gebracht.

Dr. Holger Nitsch, Leiter der Forschungsabteilung CEPOLIS, schlug hierauf aufbauend die Brücke zu internationalen Beziehungen, indem er die Struktur, den Personalkörper und die aktuellen Projekte seiner Abteilung, letztere u. a. mit Jordanien, vorstellte. Dabei wurde eine Fortsetzung und Intensivierung der gemeinsamen Forschungsarbeit beiderseits sehr begrüßt.

Sprachlich unterstützt wurde der rege Austausch von einem Dolmetscherduo aus dem BLKA und von Adnan Qaaqua, unserem jordanischen Mitarbeiter der Forschungsabteilung. Nach einem geführten Rundgang durch das Kloster, u. a. durch den Churfürstensaal und die barocke Klosterkirche, wurde die Gruppe Zeuge eines polizeilichen Einsatztrainings, welches die Handlungssicherheit bei den Studierenden fördert. Dies wurde von Alexander Matzner, Fachgebietsleiter 5 - Einsatzmanagement flankierend kommentiert.

Gestärkt vom Mittagessen ging es für die siebenköpfige Delegation weiter nach München zur Begrüßung durch den Bayerischen Landespolizeipräsidenten, Michael Schwald, bevor auf sie ein weiterhin abwechslungsreiches Programm beim BLKA, bei der I. BPA und bei der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried wartete.



Die jordanische Delegation mit Präsident Hoffmann sowie weiteren Vertretern der HföD und dem Übersetzerduo des Bayerischen Landeskriminalamtes

Studienbeginn mit besonderer Begrüßung

Am 09. September 2024 war es wieder so weit: Studierende aus den nördlichen Ecken Bayerns sind nach ihrem 3. berufspraktischen Abschnitt nach Sulzbach-Rosenberg gereist für die nächsten und letzten zwei Semester ihres Studiums an der Hochschule für den öffentlichen Dienst.

Zum Startschuss gab es eine kleine Besonderheit: Die Begrüßung und Eröffnungsansprache kam erstmals vom amtierenden Ersten Bürgermeister der Stadt Sulzbach-Rosenberg, Herrn Stefan Frank.



Bgm. Frank in Sulzbach-Rosenberg

Herr Frank hatte Mitte März 2024 das Amt angetreten. In seiner Ansprache hat er gegenüber den mehr als 100 Studierenden sowie einem Teil der Dozentenschaft seine Dankbarkeit für die Einschlagung dieses ehrenvollen, aber doch stets gefährlichen Berufsweges ausgesprochen.

Mit den motivierenden Worten des Bürgermeisters im Hinterkopf, starteten die Studierenden mit vollem Elan in die letzten Abschnitte ihres Studiums.



*OB Götz
in Fürstenfeldbruck*

An den Studienorten Fürstenfeldbruck und Kastl ging es am 09. September ebenfalls für die neuen Studierenden los. Und auch hier ist es immer wieder etwas Besonderes, dass sich sowohl Oberbürgermeister Christian Götz (FFB) sowie Erster Bürgermeister Stefan Braun (Kastl) die Zeit nehmen, die Studierenden willkommen zu heißen und ihnen für ihr Studium und die darauffolgende Laufbahn alles Gute zu wünschen.



*Bgm. Braun
in Kastl*

Racial Profiling



Im Rahmen eines Projektes der Journalismus Masterclass 2024 der Universität Passau zum Thema Racial Profiling, wurde ORR Dr. Sebastian Allertseder, Leiter des Fachgebiets 6 – Gesellschaftswissenschaften, als Experte befragt. Er positionierte sich hierzu eindeutig: „Wer rassistisch handelt, hat bei der Polizei schlicht und ergreifend nichts verloren. Und dann hat, glaube ich, keine Kollegin und kein Kollege Mitleid mit so jemandem, weil am Ende ist es ein Reputationsschaden für alle.“

Lesen Sie hierzu mehr unter:

[Racial Profiling im Visier - PAblish](#)

Impressum:

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern - Fachbereich Polizei

Fachbereichsleiter: Ingbert Hoffmann

Fürstenfelder Straße 29, 82256 Fürstenfeldbruck

Telefon: 08141 / 408-263, Fax: 08141 / 408-250

E-Mail: poststelle@pol.hfoed.bayern.de

Impressum: <https://www.fhvr-polizei.bayern.de/meta/impressum/index.html>

